

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts N. 33. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 19ten August 1842.

Bekanntmachungen.

1) In dem Königl. Holzhofe zu Przechowo bei Schwetz, sollen circa 4800 Klafter Kiefern- und Birken-Kloben-Brennholz öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und steht dazu der Lizitations-Termin den 9ten September c. in loco Przechowo vor dem Unterzeichneten an.

Der Verkauf geschieht in Parthien von 10 — 20 — 60 Klaftern, und wird sofort der Zuschlag gegeben werden, wenn die Daxe erreicht oder überschritten ist. Bis einschließlich für 20 Klafter ist die Zahlung im Termine zu leisten; dagegen wird sie für größere Quantitäten event. bis zum 1sten Dezember d. J. gestundet werden. Im letzteren Falle bleibt jedoch $\frac{1}{4}$ des Werths des erstandenen Holzes anzuzahlen. Die Ausbietung beginnt präcise 10 Uhr Vormittags, nach vorheriger Mittheilung der sonstigen Verkaufsbedingungen.

Neuenburg, den 10ten August 1842.

Der Königl. Forst-Inspektor.

2) Zur Verpachtung der diesjährigen Eichelmastnutzung im Belauf Nonnenkämpe steht am Dienstag den 13ten September c. Vormittags 10 Uhr Termin in Gultm im Gasthofe zum schwarzen Adler an, zu welchem Pacht Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen im Termin erfolgen, und der Termin Mittags 12 Uhr geschlossen wird.

Lindenbusch, den 13ten August 1842.

Der Königl. Oberförster.

3) Der Reparatur und bezügl. der Neubau der in der Revierabtheilung Gamin gelegenen Gzistower Grenze und Altemühlbrücke, soll an den Mindestfordernden ausgeschrieben werden. Da in dem hierzu angestandenen Termine kein genügendes Gebot abgegeben worden ist, so habe ich zur anderweitigen Ausbietung dieser Bauarbeiten einen Termin auf Donnerstag den 1sten September d. J. Nachmittags 4 Uhr in meiner hiesigen Dienstwohnung anberaumt, zu welchem ich Unternehmungslustige einlade und bemerke, daß die veranschlagten Kosten einschl. Holz bezügl. 24 Rthlr. 21 sgr. 9 pf. und 34 Rthlr. 10 sgr. 10 pf. betragen.

Forsthaus Klein-Putau, den 12ten August 1842.

Der Oberförster.

4) Dieser Tage ist ein unbekannter schon in Verwesung übergangener Leichnam eines Mannes von ungefähr 40 Jahren an das Ufer der Weichsel gegenüber der Papfeschen Mühle bei Culm angespült und im Wasser am Strande liegen gefunden. Der Kopf ohne Bedeckung, das Haar wenig und schwarz, die Stirn hoch, das Gesicht breit, um den Hals ein rothseidenes, in eine Binde gelegtes Halbtuch, mit einem grünen bis an die Knie reichenden Oberrock, buntgestreifter Weste, blauer Unterjacke, gestreiften Oberhosen, weißen Unterhosen, weißen Strümpfen, kurze Stiefeln bekleidet, — der ganze Körper 5 Fuß 5 Zoll groß und wohl beleibt.

Alle diejenigen, welche über die persönlichen Verhältnisse der Leiche Auskunft geben können, werden aufgefordert, sich zu ihrer kostenfreien Vernehmung im Instruktionsszimmer des unterzeichneten Gerichts zu melden.

Culm, den 31sten Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Programm zu dem Pferderennen bei Danzig am 12. September 1842.

5) Das Pferderennen wird in folgender Art stattfinden:

1. Rennen um den Staatspreis auf freier Bahn — 1000 Ruthen — doppelter Sieg — Hengste und Stuten im Preuß. Staate geboren, welche in diesem Jahre auf einer Bahn des Inlandes noch keinen Staatspreis gewonnen haben, — im Besitze von Vereins-Mitgliedern — unter drei Concurrenten kein Rennen — Gewicht nach dem Statut. Der Sieger erhält 200 Rthlr., das zweite Pferd 100 Rthlr.

2. Subscriptions-Rennen — Pferde 1838 oder 1839 in Preussen oder Pommern geboren $\frac{3}{8}$ deutsche Meile — 3jährige Pferde 112 Pfund, 4jährige 128 Pfund — Stuten und Wallache 3 Pfund weniger — 10 Fr.d'or Einsatz — 5 Fr.d'or Neugeld. — Zu unterzeichnen und zu nennen bis zum 31sten Dezember 1841 bei dem Direktorio des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preussen. — Das Direktorium macht einen Zusatz von 30 Fr.d'or. Proponent: Baron Senfft v. Pilsach auf Gramenz.

3. Rennen um den Preis der Stadt Danzig von 100 Dukaten — auf der freien Bahn — 800 Ruthen — doppelter Sieg — Pferde in Preußen oder den Bundesstaaten geboren — 5 Dukaten Einsatz — halb Neugeld — unter fünf Concurrenzen kein Rennen — Gewicht nach dem Statut.

4. Vereins-Rennen mit Bauerpferden auf freier Bahn — 500 Rthlr. — einfacher Sieg. — Der diesseitige Verein hat hierzu 50 Rthlr. ausgesetzt und eben so viel sind von dem verehrlichen Gewerbe-Verein in Danzig bewilligt. — Der Sieger erhält 50 Rthlr., das zweite Pferd 30 Rthlr. und das dritte Pferd 20 Rthlr.

Anmeldungen zu den Rennen Nr. 1, 3 und 4, so wie etwanige Propositionen zu Subscriptions-Rennen, sind an den hier unterzeichneten Hauptvorsteher oder an

den Herrn Kommerzienrath G. Baum in Danzig zu richten. — Aktien für neu beitretende Mitglieder können in dem Comtoir des Herrn Kommerzienrath G. Baum gegen den statutenmäßigen Beitrag von 3 Rthlr. pro Actie, empfangen werden. — Am Tage vor dem Pferderennen, den 11ten September, wird von dem verehelichen Gewerbe-Verein dortselbst eine Thierschau abgehalten und die Ausstellung landwirthschaftlicher Gegenstände erfolgen. —

Nach beendigtem Pferderennen wird die Verloosung eines Pferdes unter die resp. Actionaire dort stattfinden; Zeit und Ort, wo dies geschehen wird, aber noch bekannt gemacht werden.

Königsberg, den 26sten Juli 1842.

Der Haupt-Vorsteher des Vereins für Pferderennen und Thierschau in Preußen. v. Zander.

Verkauf von Grundstücken.

6) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das den Gebrüdern Andreas und Martin Kruszewicz gehörige, in dem Dorfe Myslewicz sub Nr. 14. der Hypotheken-Nummer belegene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf 1236 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll am 2ten Dezember 1842 Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle zu Briesen subhastirt werden.

7) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Königl. Dombrowken sub Nr. 6. belegene, dem Joseph v. Mossakowski gehörige Lehmannsgut, gerichtlich abgeschätzt auf 2276 Rthlr., zu Folge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 30sten September c. WM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

8) Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlaß des Tuchmachers Friedrich Teschendorf gehörige Großbürgergrundstück Bischofswerder Nr. 37., bestehend aus einem Hause, Stalle, Garten, Zugabestücke und einer Wiese, abgeschätzt auf 300 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. November c. an der Gerichtsstelle zu Bischofswerder subhastirt werden.

Dt. Eplau, den 1sten August 1842.

Königl. Stadt-Gericht.

9) Freiwilliger Verkauf.

Das zu bischöflich Papau sub Nr. 16. belegene, am 24sten Mai 1841 auf 18,726 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzte, den Franz August Schüßerschen Erben

gehörige Freischulzengut, wozu nach erfolgter Separation 8 Hufen 23 Morgen 45 □ Ruthen kullmisch gehören sollen, nebst dem dazu bestimmten todten und lebenden Inventario, soll in dem auf den 30sten November d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Gerichtsrath v. Fischer, in unserm Gerichtszimmer angetrauten Termine theilungshalber meistbietend verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondere Kaufs-Bedingungen sind, erstere im Bureau II. und letztere im Bureau III. einzusehen.

Zugleich werden die Geschwister Franziska und Stanislaus v. Jaster, deren Aufenthalt unbekannt ist, zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Thorn, den 19ten April 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

10)

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Kiesenburg.

Folgende zum gemeinschaftlichen Vermögen des verstorbenen Maurers Christian Schubring und seiner Ehefrau Eva geborne Engel gehörige in Freistadt belegene Grundstücke:

1. das nun zum Theil ausgebaute Wohnhaus Nr. 7. der Neustadt nebst 6 Morgen Acker des Grundstückes Nr. 48. Altstadt, gerichtlich geschätzt resp. 677 Rthlr. 3 sgr. und 54 Rthlr.
2. die Waldpläne der Grundstücke Nr. 48. der Altstadt von 14 Morgen 42 □ Ruthen und Nr. 20. der Neustadt von 6 Morgen 5 □ Ruthen, geschätzt resp. 27 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. und 25 Rthlr.
3. die beiden Waldlose im Lipowiel und am Ptauttschen Walde des Grundstückes Nr. 48. der Altstadt jedes auf 30 Rthlr. geschätzt.
4. ein Garten rechts an der Straße nach Neudeck von 1 Scheffel Kartoffel Ausfaat, 10 Rthlr. geschätzt.

sollen am 24sten September c. Vormittags 11 Uhr in Freistadt zu Rathhause dem Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und Hypothekenscheine sind in der Registratur einzusehen.

Alle unbekanntenen Realprätendenten des Gartens unter 4. werden aufgefordert, sich dann spätestens bei Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

11)

Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Mewe.

Das den Erben des Johann George Ziehm und dessen Ehefrau Catharina Elisabeth geborne Mittelstädt zugehörige, in dem unmittelbar an der Weichsel circa eine Meile von Mewe, und 2 $\frac{1}{2}$ Meilen von Dirschau und Marienburg entfernten Dorfe Groß-Falkenau gelegene Freischulzengut von fünf Hufen vier und zwanzig Morgen kullmischen Maaßes oder circa 360 preussische Morgen, abgeschätzt zufolge

der nebst Hypothekenschein und Verkaufs-Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf Sechszehn Tausend sechshundert acht und dreißig Thaler, soll in termino den 5ten September c. im Wege der freiwilligen Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Mewe, den 7ten August 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

12) Die bei der hiesigen Stadt belegene Papier-Fabrik und Mahlmühle der Hofbuchdrucker Kanterschen Witwe und Erben, deren Werth durch die am 20ten August 1838 zum Zwecke der damals eingeleitet gewesenen Subhastation, in der sie der Hofbuchdrucker Kauter erstanden, gerichtlich ausgenommenen Taxe auf 9624 Rthlr. 20 Sgr. festgestellt, und die seitdem wesentlich verbessert worden ist, soll von dem Unterzeichneten im Auftrage der Witwe und Erben am 26sten September c. Vormittags um 10 Uhr unter der Bedingung an den Meistbietenden verkauft werden, daß die Taxe nicht vertreten und das Kaufgeld zur Hälfte sofort bei Erreichung des Contracts bezahlt, und zur zweiten Hälfte gegen 5 pro Ct. Zinsen und Eintragung zur ersten Stelle auf halbjährige Kündigung gestundet wird. Eine beglaubigte Abschrift der Taxe liegt bei dem Unterzeichneten zur Einsicht bereit.

Maritzwerder, am 16ten Juni 1842.

Der Justiz-Commissarius Dechend.

V e r p a c h t u n g.

13) Das Dominium Gammig bei Rummelsburg beabsichtigt von Mar. 1843 ab, die Verpachtung einiger Dorwerke, entweder einzeln oder in Gesamtheit, und ladet kationfähige Pächter ein, sich den 10ten September d. J. in dem Herrschaftlichen Hofe in Gammig einzufinden, wo einer der drei Meistbietenden den Zuschlag zu erwarten hat.

Nr. 1. Buchthal hat 84 Morg. 177 □R. Acker 43 M. 92 Wiesen 17 M. 89 □R. Brücker.

Hierzu wird gegen Bewilligung einiger Freijahre, eine neue Holzgrabung beigelegt, enthaltend 65 M. 30 □R. Acker 5 Morg. 115 □R. Brücker.

Also insgesamt 216 Morg. 143 □R.

Nr. 2. Frieden Hof hat 116 Morg. 136 □R. Acker 47 Morg. 127 □R. Wiesen 1 Morg. Brücker.

Hierzu eine Holzgrabung von 83 Morg. 55 □R. Acker 4 M. 113 □R. Wiesen, 117 □R. Brücker.

Also insgesamt 257 M. 8 □R.

Nr. 3. Viebenhof hat 84 Morg. 39 □R. Acker, 59 M. 67 □R. Wiesen 170 □R. Brücker.

Hierzu eine Holzgrabung 64 M. 100 □R. Acker, 9 M. 100 □R. Wiesen, 7 Morg. 20 □R. Brücker. Also insgesamt 219 M. 136 □R.

Nr. 4. Johannenthal hat 40 Morgen 178 □R. Acker, 7 M. 161 □R. Wiesen
2 Morg. 31 □R. Brücher.

Hierzu eine Holzradung von 12 M. 120 □R. Also inägesammt 63 M. 130 □R.

Lehlers Vorwerk Nr. 4. ist zwar zur Zeit noch bis zum Jahre 1843 ver-
pachtet, doch könnte nach Ablauf dieser Jahre wenn eine Gesamt-Verpachtung zu
Stande käme, auch dieses dem Ganzen einverleibt werden.

Nr. 5. Außerdem ist von Marien 1843 ab, auch noch eine Ackerwirthschaft pacht-
los, welche incl. einer kleinen Holzradung circa 200 Morgen enthält.

Garnitz bei Kummelsburg, den 3ten August 1842.

F. v. Reckow geborne v. Bonin.

A u k t i o n.

14) Die den Brauberechtigten hieselbst gehörige kupferne Braupfanne von 2000
Quart Inhalt, soll im Termin den 12ten September d. J. Vormittags 10
Uhr auf dem hiesigen Rathhause gegen Baarzahlung an den Meistbietenden ver-
kauft werden.

Mewe, den 5ten August 1842.

Die Bevollmächtigten der Braucommune.

E h e v e r t r a g.

15) Der Einsasse Peter Ediger und dessen mit ihm verlobte Braut Catharina
Dirks zu Montauerweide haben Inhalts des am 30ten Juni d. J. gerichtlich ge-
schlossenen Ehe und Erbvertrages Hinsichts des baaren und Aktiv-Vermögens des
erstern von 3300 Rthlr., die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Stuhm, den 5ten Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

16) Die Lieferung des Bedarfs an kiehen Klobenholz für die hiesige Garnison-
Verwaltung und das allgemeine Garnison-Lazareth pro 1844 circa 950 Mastern
soll an den Mindestfordernden ausgegeben werden, wozu wir einen Termin auf
Montag den 22sten August 1842 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in unserm
Geschäftslokale anberaunt haben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind
und hat der Unternehmer eine Kaution von 200 Rthlr. baar oder in Staatschuld-
Scheinen zu stellen.

Thorn, den 4ten August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

17) Es soll der Bedarf an Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen Garnison-
Anstalten mit Einschluß des allgemeinen Garnison-Lazareths für das Jahr 1843
bestehend in 8343 Pfd. raffinirtem Rüßöl und 1481 Pfd. Lichte an den Mindest-

fordernden in Entreprise gegeben werden, wozu wir einen Termin auf Dienstag den 23ten August 1842 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Geschäftslokale der unterzeichneten Verwaltung anberaunt haben. Lieferungsflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die hierüber entworfenen Bedingungen zuvor täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr im gedachten Lokale eingesehen werden können und hat der Unternehmer eine Kaution von 100 Rthlr. baar oder in Staatsschuldsscheinen zu stellen.

Thorn, den 4ten August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

18) Der Müller Carl Hermann will auf seinem Grundstück in Elisenau, hiesigen Kreises, eine Hochwindmühle erbauen.

In Gemäßheit höherer Bestimmung werden demnach alle diejenigen, welche durch diese Mühlenanlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage der Erscheinung dieser Bekanntmachung in den öffentlichen Blättern an gerechnet, ihre diesfälligen gesetzlich begründeter Einwendungen bei mir anzubringen.

Thorn, den 3ten August 1842.

Der Landrath.

19) Der Mühlenbesitzer Ribka zu Pilsamühl beabsichtigt auf seinem Mühlenfließ oberhalb der Mahlmühle eine Schneidemühle zu erbauen, wobei der Wasserstand unverändert bleibt. In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edikts vom 28ten October 1810, wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist seinen Widerspruch hier anzubringen und zu begründen hat.

Gonig, den 5ten August 1842.

Der Königl. Landrath.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

20) Den Herrn Gutsbesitzern widme ich die ergebene Anzeige, daß die durch mich vertretene Kölnische Feuer-Vers.-Gesellschaft, Versicherungen auf Getreide und Saaten aller Art, in Scheunen und in Diemen, ferner auch todtes und lebendes Inventarium, gegen feste und billige Prämien, gegen Feuergefährdungen übernimmt und bin ich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen und schleuniger Besorgung der Polizzen gern bereit.

Martenwerder im August 1842.

J. F. Räuber, Agent der Colonia.

Colonia.

Königliche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Grund-Capital Drei Millionen Thaler Preuß. Courant.

21) Die Gesellschaft versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art, gegen feste möglichst billig gestellte Prämien. Der Unterzeichnete, zum Abschluß von Versicherungen bevollmächtigte Agent er bietet sich zu jeder Zeit Auskunft zu ertheilen, Anleistungen zu Versicherungs-Anträgen zu geben, und deren entgegen zu nehmen.

Marienburg, den 13ten August 1842.

S. F. Schulz, Apotheker.

Agent für die landrätthlichen Kreise Marienburg und Stahm.

22) Unterzeichneter bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß er die durch den Herrn Conrad Ebell geleitete Verwaltung seines bei Schines gelegnen Gutes Szimfowo nebst Zubehör, den ersten August dieses Jahres einem Andern übertragen hat; und daß somit die von Unterzeichnetem dem Herrn Ebell unter dem 19ten November 1835 ausgestellte Vollmacht seit genanntem Tage aufgehört hat.

Szimfowo, den 10ten August 1842.

C. v. Holzendorff.

23) Ein mit guten Zeugnissen versehener Hauslehrer, der mindestens die Bildung eines Seminaristen besitzt und der auch in Musik auf dem Fortepiano Unterricht zu geben im Stande ist, kann mit einem Gehalte von 72 Rthlr. und freier Station vom 1sten October c. ab, bei mir ein Unterkommen finden. Diejenigen, welche diese Stelle annehmen wollen, können sich in frankirten Briefen an mich wenden.

Dt. Crone, den 8ten August 1842.

Der Rittergutsbesitzer Rönnsperg.

24) Eine Parthie Bauholz von 500 Stämmen liegt in Kurzebrack zum Verkauf.

Marienwerder, den 17ten August 1842.

S. F. Räuber.

25) Englischer Steinkohlentheer zu herabgesetzten Preisen bei

H. C. Milbrecht in Marienwerder.

26) Das neu eingerichtete, am Markt gelegene Gasthaus Hôtel de Berlin zu Marienburg, wird den geehrten Gästen und resp. Reisenden mit der Versicherung, einer prompten und reellen Bedienung gütigst empfohlen von

E. Glaser.